

Wien, am Samstag, den 22. Februar 1930

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zusammen. Der Wiener Gemeinderat wurde für Freitag um 17 Uhr einberufen.

Der Bauch von Wien. Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, wurden im letzten November in die Grossmarkthalle an geschlachtetem Vieh zugeführt: 1645 Kälber, 27377 Schweine, 3580 Schafe und Lämmer und 167 Ziegen. Die Fleischzufuhren betragen 2.107.200 Kilogramm Rindfleisch, 35.900 Kilogramm Kalbfleisch, 2.149.400 Kilogramm Schweinefleisch und 125.200 Kilogramm Rauchfleisch. Ferner wurden im November in der Grossmarkthalle 69.700 Kilogramm Würste, 95.300 Kilogramm Innereien, 40.200 Kilogramm Speck und 10.600 Kilogramm Schmalz dem Verkauf zugeführt. Auf dem Zentralviehmarkt einschliesslich der Kentumazanlage wurden im November 11.430 Rinder, 625 Kälber, 2221 Lämmer und Schafe, 58 Ziegen und Kitze, 27.958 Fettschweine und 48.761 Fleischschweine aufgetrieben. Ausserdem wurden noch 8584 weidner Kälber, 276 weidner Fett- und 3218 Fleischschweine auf den Markt gebracht.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In den nächsten Tagen wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in der Troststrasse von der Laxenburgerstrasse bis zur Fernkorngasse, in der Neilreichgasse von der Troststrasse bis zum Jean Jaureshof und in dem bisher noch nicht elektrisch beleuchteten Teil der Brünnerstrasse in Betrieb gesetzt.

Freie Aerztestellen im Krankenhaus der Stadt Wien. Am Röntgeninstitut, an der Prosektur und an der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ist die Stelle je eines Assistenzarztes zu besetzen. Gesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen bis spätestens 8. März d. J. im Büro der Verwaltungsgruppe I, Wien, I., Neues Rathaus einzubringen.

Bezirksvertretung Leopoldstadt. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt findet am Samstag, den 1. März, um 18 Uhr statt.

Die Versteigerung der Figdorsammlung in Wien. Bekanntlich hat der Ministerrat vor einigen Tagen zustimmend zur Kenntnis genommen, dass der überwiegende Teil der Sammlung Figdor im Inlande zur Versteigerung gelangt, beziehungsweise freihändig veräussert wird, während der restliche Teil zur Ausfuhr ins Ausland bestimmt ist. Es haben nun in den letzten Tagen zwischen Herrn Gustav Nebhay und dem Wiener Magistrat Besprechungen stattgefunden, um die Abhaltung der Figdorauktion in Wien unbedingt zu sichern. Zunächst ging das Bestreben dahin, dass denn doch die Gesamtheit aller Objekte hier zur Feilbietung gelangen soll. Zu diesem Zwecke wurde die wesentliche Ermässigung der Feilbietungsabgabe durch ein eigenes Landesgesetz in Aussicht genommen. Herr Nebhay erklärte indess, dass bereits seit langer Zeit so unbedingte Bindungen vorliegen, gewisse Teile der Figdorsammlung im Ausland zu verauktionieren, dass er bei aller Würdigung der entgegenkommenden Haltung des Magistrates eine Aenderung nicht eintreten lassen könne. Hingegen erklärte Herr Nebhay, dass die erste und grösste Auktion ganz unbedingt in Wien im kommenden Frühjahr stattfinden werde. Dabei werden die Textilien, darunter die berühmten gotischen Samte, 35 Gobelins, orientalische und Polenteppiche, mittelalterliche Stickereien und Spitzen, dann Möbel, darunter der weltberühmte Strozzi-Sessel, die restlichen gotischen sowie Renaissancemöbel, ferner die Zinngeräte und auch die Goldschmiedearbeiten zur Versteigerung gelangen. Auch die ganz einzigartige Lorcher-gruppe kommt in Wien zur Auktion. Aller Voraussicht nach werden nach der Erklärung des Herrn Nebhay noch zwei bis drei weitere Auktionen aus den ausserordentlich reichen Beständen der Figdorsammlung, gesondert nach gewissen Spezialsammelgebieten, in Wien abgehalten werden. Der Magistrat ist im Sinne des Gesetzes über die Feilbietungsabgabe ermächtigt, den allgemein geltenden Abgabesatz von sieben Prozent bei Feilbietungen, die geeignet sind, auf das Ausland eine erhöhte Anziehungskraft auszuüben und den Fremdenverkehr zu beleben, die Abgabe bis auf fünf Prozent zu ermässigen. Da diese Voraussetzung auf die Figdorsammlung vollauf zutrifft, so wird ihr auch diese Begünstigung selbstverständlich zuerkannt. Es steht also nunmehr jedenfalls fest, dass die grosse Figdorauktion in Wien stattfindet und damit Wien in den Mittelpunkt des Interesses für die ganze internationale Sammlerwelt gerückt ist.

.....

Wohnung und Städtebau. In der Ausstellung "Wohnung und Städtebau", I., Parkring 12, spricht morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags Architekt R.E. Heger über: "Bauen und Wohnen von heute und morgen." Eintritt frei.

.....